

Werner Murza

Zusammenarbeit zwischen Recruitern, Kliniken, Bildungsträgern und Krankenpflegeschulen

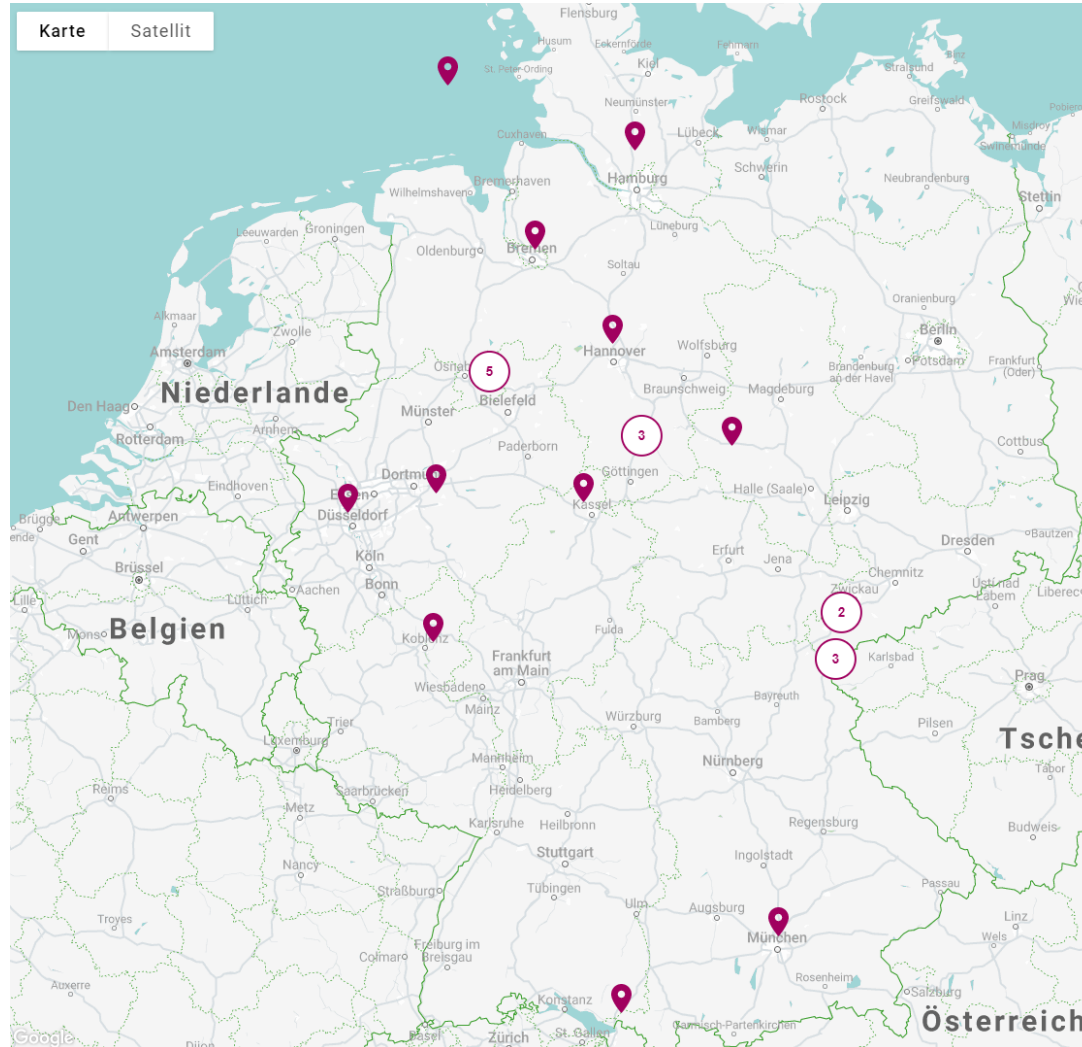
Osnabrück, 01.12.2021

Akutkliniken

- Paracelsus-Klinik Adorf
- Paracelsus-Klinik am Silbersee Langenhagen
- Paracelsus-Klinik Bad Ems
- Paracelsus-Klinik Bremen
- Paracelsus-Klinik Hemer
- Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg
- Paracelsus-Klinik München
- Paracelsus-Klinik (Paracelsus-Klinik Osnabrück)
- Paracelsus-Klinik Reichenbach
- Paracelsus-Klinik Schöneck
- Paracelsus-Klinik Zwickau
- Paracelsus-Nordseeklinik Helgoland

Fachkliniken

- Paracelsus-Elena-Klinik Kassel
- Paracelsus-Klinik Golzheim Düsseldorf



Ca. 4500 Mitarbeiter und derzeit 88 anzuerkennende
Pflegefachkräfte

Rehakliniken

- Paracelsus Berghofklinik Bad Essen
- Paracelsus Berghofklinik II Adaptionseinrichtung
- Paracelsus Harzklinik Bad Suderode
- Paracelsus Klinik am Schillergarten Bad Elster
- Paracelsus Klinik am See Bad Gandersheim
- Paracelsus Klinik an der Gande Bad Gandersheim
- Paracelsus Klinik Scheidegg Bad Gandersheim
- Paracelsus Wiehengebirgsklinik Bad Essen
- Paracelsus Wittekindklinik Bad Essen

Ausgangssituation

- Personalbedarf des Pflegedienstes kann nicht ausschließlich über Inlandsrekrutierungsmaßnahmen gedeckt werden
- Projekt 2019: Personalakquise über einen Dienstleister von ausländischen Pflegekräften aus dem Balkan
 - Die Zusammenarbeit verlief nicht zufriedenstellend und der Vertrag wurde seitens Paracelsus gekündigt.
- Reorganisation und Anbieterauswahl in 2020 initiiert

Zielsetzung

- Planbare Zeit des Anerkennungsverfahrens
- Personalbedarfsdeckung im Pflegedienst
- Kontinuierliche Sicherstellung der Personalbedarfsdeckung in den Folgejahren unter Berücksichtigung des demografischen Wandels
- Stringenter und effizienter Prozess zur Gewinnung von Pflegekräften im Ausland unter Berücksichtigung einer kostengünstigen Kooperation
- Qualitativ hochwertiger Prozess zur Gewinnung von Pflegekräften
- Optimierung der Dienstleistungsqualität in der Rekrutierung von ausländischen Pflegekräften gegenüber den Kliniken

Auswahl Recruiter

Besitzt Projekterfahrung bzw. genügend Ressourcen, um Projekte dieser Größenordnung zu realisieren

Die Pflegekräfte müssen mindestens die B2 Sprachqualifizierung im Heimatland absolviert haben

Der Dienstleister führt die Kommunikation mit den Behörden, Antragstellungen etc. in Deutschland durch bis zur vollständigen Anerkennung der Pflegekraft

Ansprechpartner in Deutschland, um bei Behördengänge zu unterstützen und bei auftretenden Fragen seitens Paracelsus bzw. der Pflegekräfte zur Verfügung zu stehen

Zusammenarbeit mit Lingoda muss ermöglicht werden

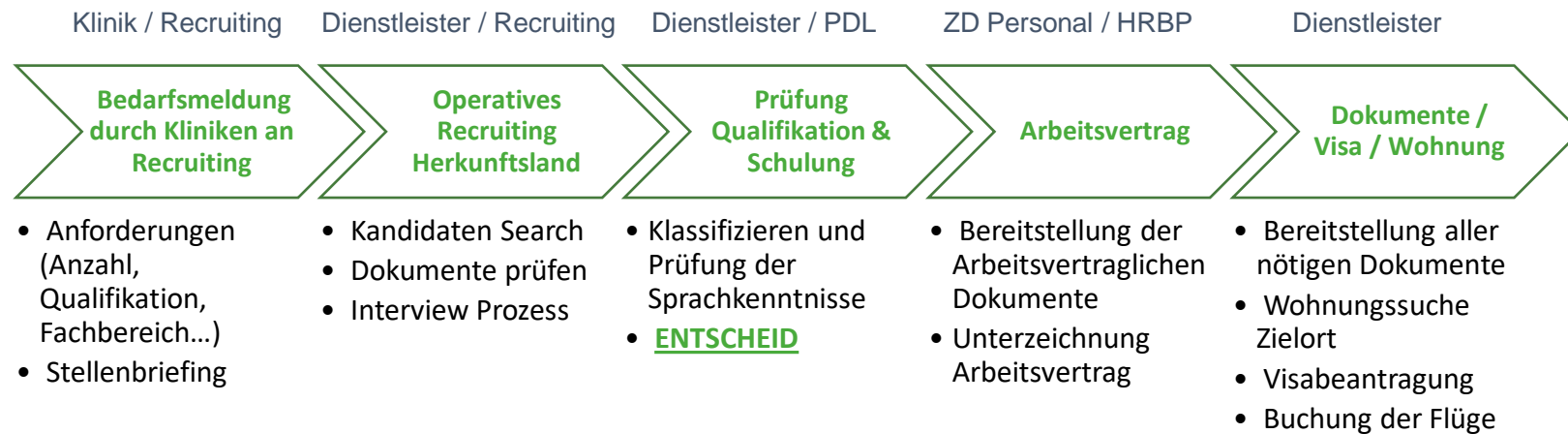
Unterstützung bei der Wohnungssuche

Bevorzugte Herkunftsländer: Philippinen, Mexiko, Ägypten, Kolumbien

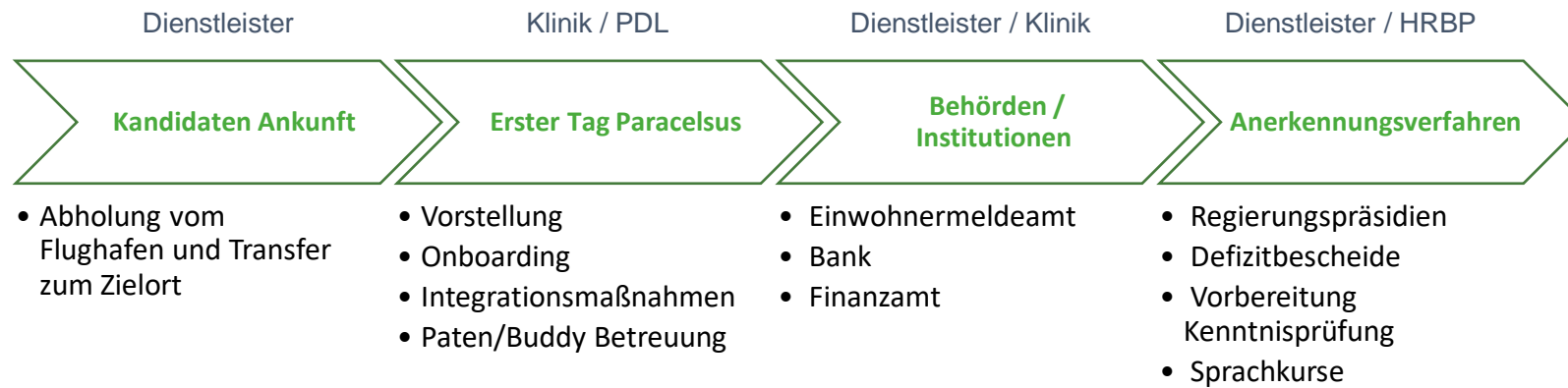
Leistungsportfolio	XXX	XXX	XXX
Ausreichend Projekterfahrung	✓	✓	✓
B2 Sprachzertifizierung im Herkunftsland	✓	✓	✓
Dienstleister übernimmt Kommunikation mit Behörden	✓	✓	✓
Ansprechpartner des Dienstleisters für die Pflegekraft	✓	✓	✓
Kooperation Lingoda	✓	✓	✓
Unterstützung bei der Wohnungssuche	✓	✓	✓
Herkunftsländer:	Südamerika, Chile, Kolumbien, Argentinien, Thailand, Italien, Namibia, Vietnam	Philippinen sowie Vietnam, Mexiko, Tunesien und dem Westbalkan	Ägypten
Sonstiges	Verfügt über Dispo-Kontingente Eigene Sprachschulen in Herkunftsländern	Eigene Sprachschulen in Herkunftsländern Koop. mit TÜV (Wohnungssuche)	Zusammenarbeit mit dem ci Cambio Sprachinstitut

Prozess definieren

Prozessdarstellung Herkunftsland



Prozessdarstellung Deutschland



Kommunikation mit Mitarbeiter, Lingoda, Kliniken, Behörden und Prüfungsinstitut

Wie kann fachliche und sprachliche Integration gelingen?

- Ständigen Ansprechpartner zentral für alle Kliniken etablieren
 - Kommunikation und Unterstützung bei länderübergreifenden Fragestellungen
- Ansprechpartner in den einzelnen Kliniken benennen für Mitarbeiter, Behörden, Lingoda und Prüfungseinrichtung
- Onboardingprozess etablieren
 - Buddy- und Mentorenprogramm
 - Praxisanleiter
 - Bestehende Teams schulen/vorbereiten
- Wohngemeinschaften mit mehreren sprachlichen Hintergründen bilden
- Persönliche Kontakte zur BAA und Ausländerbehörde pflegen
- Evtl. zusätzlichen Sprachunterricht organisieren
- Intensiven Kontakt zu den Bildungspartnern halten, Austausch über Fortschritte und Defizite der Teilnehmer
- „Probepfahrungen“ mit dem Prüfungsinstitut durchführen

„Integration hört nicht nach Dienstende auf sondern ist ein langandauernder Prozess, der nicht immer einfach ist“